Vorbericht.

Nichts ist der Bewunderung unsers und der künftigen Jahrhunderte würdiger, als die Anzahl und die Vollkommenheit der Denkmäler, welche Friedrich der Grosse hat aufrichten lassen, und noch täglich den schönen Künsten zu weihen fortfährt. Man kann mit Wahrheit sagen, daß Sans-Souci dermahlen einen wundervollen Sammelplatz alles dessen, was theils das Alterthum uns schönes hinterlassen, theils die geschicktesten Meister der neuern Schulen vollkommenes zu liefern im Stande gewesen, darstellt. Es ist ein Anblick, der alle Personen von Geschmack bezaubert; und dis Vergnügen wird noch grösser, oder, besser zu sagen, es gehet in Entzückung über, so bald man diesen Gedanken damit verbindet, daß alles dieses in so kurzer Zeit zu Stande gebracht worden. Die Palläste und Gär-

ten,